

Ausgrenzungen widerstehen - Rechtspopulismus begegnen können

Die Kompetenzstelle gegen Rechtspopulismus der Diakonie Deutschland und die Bundesakademie für Kirche und Diakonie (BAKD) qualifizieren Mitarbeitende der Sozialen Arbeit und kirchlicher Dienste.

Sie sind mit Hassrede und Menschenfeindlichkeit konfrontiert?

Sie wünschen sich Sprach- und Handlungsfähigkeit?

Sie wollen diskriminierungsbewusste und demokratische Strukturen in Ihren Einrichtungen fördern?

Ausgrenzung und menschenfeindliche Einstellungen finden sich in allen Teilen der Gesellschaft und gefährden ihren Zusammenhalt. Zunehmend wird versucht, Menschen, die auf Solidarität angewiesen sind, gegeneinander auszuspielen. Diese Entwicklungen spüren wir auch in Kirche und Diakonie. Hier setzen wir an:

Arbeitsfeldübergreifend werden Mitarbeitende als Multiplikator*innen qualifiziert, damit sie selbstbewusst gegen Ausgrenzung und für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft eintreten können.

Sie möchten wissen was sich hinter dem Praxisprojekt verbirgt, das Sie durchführen werden? Sie wollen genauer verstehen, worum es in den drei Modulen geht? Mehr Infos zum Weiterbildungsprogramm finden Sie [hier](#).

Die Ausbildung beginnt im November. Sie möchten sich vorher schon einmal schlau machen? Das Arbeitsheft „Aktiv werden! Für Demokratie – gegen Ausgrenzung“ ([Hyperlink](#)) zeigt, wie wir arbeiten. Das Heft bündelt diakonische Perspektiven, fachliche Hintergrundtexte, Methoden für Seminargestaltung, Literaturtipps. Eine Handreichung für alle, die sich handlungsfähig machen wollen. Druckexemplare können Sie [hier](#) kostenlos bestellen.

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der [Kompetenzstelle gegen Rechtspopulismus](#) der Diakonie Deutschland im Rahmen des Projekts ‚Kompetent und engagiert! Gegen Rechtspopulismus – für eine plurale Demokratie‘ statt. Gefördert wird das Projekt von der Glücksspirale.

Schwerpunkte

- Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit
- Gesellschaftliche Vielfalt
- Demokratieförderung
- Eigenes Praxisprojekt

Methoden

- Einzel- und Gruppenarbeiten
- aktivierende Methoden
- Übungen

Ergebnisse

Sie

- stärken Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Diskriminierung und gesellschaftlicher Vielfalt,
- erweitern Ihre Kompetenz in der Reflexion von Vorurteilen und der Bearbeitung von Konflikten,
- nehmen Anregungen und Hilfestellungen für die (Weiter-) Entwicklung von Demokratieförderung in Ihren beruflichen Kontexten mit
- Sie fühlen sich sicherer im Eintreten für christliche Werte wie Nächstenliebe und Solidarität

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte in Kirche, Diakonie und sozialen Einrichtungen; Pfarrer*innen, Jugendmitarbeiter*innen, Gemeinde- und Sozialpädagog*innen

Termine

11.-13.11.2020
22.-24.02.2021
08.-11.06.2021

Ort(e)

VRK Haus, Kassel

Preis

395,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung

Teilnehmende

20

Leitung

Christina Wüstefeld, Diakonie Deutschland

Mitwirkende

Referent*innen von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus, glocal e.V., Stuhlkreisrevolte und GEGENARGUMENT

Inhaltliche Anfragen

Aninka Ebert
0174-347 34 85
aninka.ebert@ba-kd.de

Anmeldung

Michael Rautenberg
030/ 488 37-495
michael.rautenberg@ba-kd.de

Veranstaltungs-Nr.

771008